



DRK - Ortsverein Klein Rönnau



Freundschaft ist wie ein Baum,
es kommt nicht darauf an wie hoch er ist,
sondern wie tief seine Wurzeln sind.

J
a
h
r
e
s
b
e
r
i
c
h
t

2
0
1
3



Unter diesem Motto stand die 31. Fahrt des DRK-Ortsvereins Klein Rönnau
am 13. Dezember 2013 in das Kinderheim nach Pszczyna/Polen

DRK - Ortsverein
Kanaltwiete 4, 23795 Bad Segeberg
Telefon 04551 – 81182
Home: drk-kleinroennau.de
Mail: info@drk-kleinroennau.de





Ehrungen im DRK - Ortsverein Klein Rönnau



In Anerkennung vorbildlicher, ehrenamtlicher und herzlicher Mitarbeit im Ortsverein Klein Rönnau e.V. für Ihren 34jährigen Einsatz in der Seniorenbetreuung.

Der Ortsverein dankt Magret für Ihre tolle Arbeit!!!



GRUSSWORT

Liebe Mitglieder,
liebe Klein Rönnauerinnen, liebe Klein Rönnauer,
liebe Gäste,

seit 43 Jahren besteht nun schon unser DRK-Ortsverein in Klein Rönnau. Man kann es kaum glauben, aber was in dieser Zeitspanne an Aktivitäten geplant, organisiert, angeboten und als Ergebnis für die Menschen erarbeitet wurde, ist enorm. Es zeigt die Kraft und die Stärke des Ortsvereins und deren Mitglieder. Vier Vorsitzende gab es in dieser langen Zeit, wovon ich jetzt 31 Jahre an der Spitze des Ortsvereins stehe. Unsere Mitgliederzahlen sind nach wie vor stabil.

Viele Aufgaben konnten dank vieler helfender Hände unserer Mitglieder (Revierförster) erledigt werden.

- Es gibt eine Kleiderboutique.
- Es gibt die lebendige Senioren-Gymnastik.
- Ein Team betreut die Blutspende-Termine.
- Wir bieten kulturelle Veranstaltungen.
- Es gibt die Senioren-Betreuung.
(Reisen, Kartenspielen wie Knobeln und Kniffeln)
- Besuche älterer Mitglieder.
- Geburtstagsbesuche zum 70., 75. und ab 75. jährlich.
- Wir sind Träger des Kindergartens „Immenhuus“.
- Wir betreuen seit 31 Jahren das Kinderheim in Pszczyna/Polen.
- Straßen- und Haussammlungen finden zweimal im Jahr statt.
- Und vieles andere mehr.

In diesem Jahr schreibe ich meinen 31. Jahresbericht. Es wird mein letzter sein; denn ich werde mit Ablauf dieser Versammlung aus dem Amt scheiden. Ich tue dieses mit Wehmut, aber auch ein Stück Dankbarkeit und Fröhlichkeit sind dabei.

Mein besonderer Dank gilt all' den Menschen, die uns aktiv, aber auch passiv, in den letzten Jahren aus dem Herzen heraus, unterstützt haben. Daran erkennen wir, **dass ohne helfende Hände, ohne Ehrenamtlichkeit**, diese Aufgaben auch in der Zukunft nicht erbracht werden können.

In diesem Sinne schließe ich mein Grußwort mit dem Satz:

„Über Vergangenes mach' Dir keine Sorgen,
dem Kommenden wende dich zu.“

Mit freundlichen Grüßen

Horst Schurad, 1. Vorsitzender

Vorstand

| | | |
|-------------------|----------------------|-----------------------------------|
| 1. Vorsitzender: | Horst Schurad | <u>Telefon:</u> 8 11 82 |
| Stellvertreterin: | Ilka Tornieporth | 8 77 87 |
| Schatzmeister: | Peter Rybka | 8 16 29 |
| Beisitzer/in: | Thomas Bargemann | 8 12 82 |
| | Margrit Klopfenstein | 8 12 69 |
| Schriftführerin: | Gisela Schurad | 8 11 82 |

Seniorenbetreuung

Magret Schlüter 8 23 35

Blutspenden

Margrit Klopfenstein 8 12 69

Kleiderboutique

Petra Mielke 8 39 41

Seniorengymnastik

Sabine Kröger 04559-187880

Revierförster Klein Rönnau

| | |
|------------------------|-------------|
| Hilde Adam | 8 16 87 |
| Hilke Bäcker | 8 24 56 |
| Melanie Bargemann | 8 12 82 |
| Katrin Böhnstedt | 9 10 94 34 |
| Lieselotte Bostedt | 8 35 31 |
| Margrit Bracker-Wolter | 8 98 63 5 |
| Karin Fomenko | 9 95 30 3 |
| Annemarie Friz | - |
| Brigitta Grünewald | 8 40 91 5 |
| Anke Jensen | 8 14 50 |
| Ilse Klein | 8 79 76 5 |
| Heike Kramer | 9 68 40 3 |
| Therese Marx | 8 76 05 |
| Gisela Radetzki | 8 25 00 |
| Monika Rybka | 8 16 29 |
| Nina Schurad | 8 56 29 6 7 |
| Gisela Sonnenstuhl | 8 19 08 |
| Margarete Sprenger | 8 33 35 |
| Christiane Urbschat | 8 79 52 1 |
| Jeanette Winter | 8 79 52 5 |

Revierförster Groß Rönnau

Christel Delonge 96 37 48

Revierförster Blunk

| | |
|----------------|------------|
| Ingrid Beutler | 04557-298 |
| Margret Dose | 04557-577 |
| Inken Gradert | 04557-335 |
| Gisela Schöps | 04557-1010 |

Verteiler

Petra Mielke 8 39 41

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Klein Rönnau
Horst Schurad
Kanaltwiete 4
23795 Bad Segeberg
Telefon: 04551 – 811 82



Bad Segeberg, den 9. März 2014

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und liebe Gäste,

zu unserer

Mitgliederversammlung
am Samstag, d. 05. April 2014 um 15.00 Uhr
im " Haus Rönnau", Klein Rönnau

laden wir herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und gemeinsames Kaffeetrinken
2. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 13.04.13
4. Grußworte
5. **Berichte:**
 - Vorsitzender
 - Schatzmeister (Jahresrechnung 2013, Wirtschaftsplan 2014)
 - Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Ehrungen
7. **Wahlen:**
 - 1. Vorsitzende/r
 - 2. stv. Vorsitzende/r (bisher unbesetzt)
 - 1 Schatzmeister/in
 - 2 Beisitzer/innen
 - 1 Kassenprüfer/in
 - Delegierte für die Kreisversammlung am 13.11.2014
8. Verschiedenes

Wir würden uns über zahlreiche Teilnahme freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Schurad
1. Vorsitzender

DRK-Ortsverein Klein Rönnau
Mitgliederversammlung am 05. April 2014

Wir gedenken unseren verstorbenen Mitgliedern:

| | | |
|-----------------------|------------|----------|
| Günter Molt | 22.09.2013 | 87 Jahre |
| Herbert Rahlf | 12.11.2013 | 82 Jahre |
| Marlen von Laufenberg | 13.01.2014 | 87 Jahre |



**Unsere neuen Mitglieder – heißen wir im DRK - Ortsverein
Klein Rönnau herzlich willkommen.**

| | |
|-------------------------|--------------|
| Elfriede Pagel – Struck | Bad Segeberg |
| Christel Teuber | Klein Rönnau |
| Werner Vogt | Bad Segeberg |
| Hans-Werner Gertz | Klein Rönnau |
| Annemarie Brokowski | Bad Segeberg |
| Renate Johannes | Klein Rönnau |
| Detlef Johannes | Klein Rönnau |
| Antje Lobenstein Dr. | Klein Rönnau |
| Gisela Sonnenstuhl | Klein Rönnau |
| Ingrid Ziske | Klein Rönnau |
| Reiner Ziske | Klein Rönnau |
| Ursula Schaper | Klein Rönnau |
| Katrin Böhnstedt | Klein Rönnau |



Deutsches Rotes Kreuz
- Ortsverein Klein Rönnau -

Aufnahmeantrag

Ich bin bereit, förderndes Mitglied des **DEUTSCHEN ROTEN KREUZES** zu werden.

Name:..... Vorname:.....

Strasse / Hausnummer.....

Postleitzahl / Wohnort

Geburtsdatum: Telefon:.....

..... (Ort, Datum) (Unterschrift)

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den **Ortsverein Klein Rönnau**, den gültigen Vereinsbeitrag von **19,00 €** für o. g. Antragsteller/in jährlich im voraus von folgendem Konto abzubuchen:

IBAN :

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| D | E | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

Länderkennz. : Prüfz Bankleitzah Kontonummer (10stellig)

BIC :

| | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

Name, Anschrift des Kontoinhabers (wenn abweichend von o. g. Anschrift):
.....

..... (Ort, Datum) (Unterschrift)

Hinweis: Ein Widerruf dieser Einzugsermächtigung ist jederzeit möglich.

Vorstand:

- Vorsitzender:** Horst Schurad, Kanaltwiete 4, 23795 Bad Segeberg, Telefon: 04551 – 81182
- 1. Stellvertr.:** Ilka Tornieporth, Diekkamp 8, 23795 Klein Rönnau, Telefon: 04551 – 87787
- Schatzmeister:** Peter Rybka, Rahland 13, 23795 Klein Rönnau, Telefon: 04551 – 81629



Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Klein Rönnau e.V.
Kanaltwiete 4, 23795 Bad Segeberg
Telefon: 04551 - 81182

Liebe Mitglieder,

2013 standen im DRK – Ortsverein Klein Rönnau e.V.
6 Blutspendetermine an.



- 3 Termine im Haus Rönnau
- 1 Termin im Sportcenter Venice Sport und Freizeitcenter
- 2 Termine in Blunk

Es kamen insgesamt 332 Spender davon waren 14 Erstspender.

Alle gesunden Menschen zwischen 18 und 70 Jahren dürfen bis zu fünfmal im Jahr spenden. Jeder kann in die Situation kommen Blutkonserven zu benötigen, sei es durch eine Operation oder Unfall. Deshalb rufen wir auf, kommen sie zum Blutspenden.

Ab 2014 werden wir die Blutspendetermine in Blunk auch von unserem Team aus Klein Rönnau ausrichten. Diese Termine finden ab sofort im „Gemeinschaftshaus“ Lindenstr. 1 statt.

Die Damen vom Blutspendeteam sind:

Ilse Klein, Lieselotte Bostedt, Monika Rybka, Petra Mielke, Margarethe Sprenger, Gisela Radetzki und Magrit Klopfenstein. Für den Schreibdienst ist Gisela Schurad zuständig. Für Blunk ist Gisela Schöps und Ingrid Beutler ins Team dazu gekommen. Ingrid Beutler ist für die Anmeldungen und Registrierungen der Blutspender/- rinnen verantwortlich. Frau Delonge aus Groß Rönnau hilft bei Bedarf gerne aus.

Für 2014 stehen insgesamt 6 Spendetermine im Kalender:

- 09.01. Venice Sport und Freizeitcenter
- 10.03. Gemeinschaftshaus Blunk
- 16.05. Ton Huus Rönnau, Klein Rönnau
- 11.07. Ton Huus Rönnau, Klein Rönnau
- 08.09. Gemeinschaftshaus Blunk
- 07.11. Ton Huus Rönnau, Klein Rönnau



Unser Blutspendeteam mit Blutspendern am 10.03.2014 im Gemeinschaftshaus Blunk.



**Ihre
Margrit Klopfenstein
für das Blutspendeteam
DRK-Ortsverein Klein Rönnau**



Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Klein Rönnau e.V.
Kanaltwiete 4, 23795 Bad Segeberg
Telefon: 04551 - 81182

Unsere DRK-Kleiderboutique

Unser Team Petra Mielke, Karin Fomenko, Hilke Bäcker und Anke Jensen hatten, wie auch schon in den letzten Jahren, in der Kleiderkammer gut zu tun. Der weitaus größte Aufwand bestand darin, die ankommenden Kleidungsstücke zu sichten und zu sortieren. Das Team wünscht sich für die Zukunft, dass nur wirklich gut erhaltene saubere Kleidung in der Boutique abgegeben wird. Alles andere an Kleidung gehört in die öffentlich aufgestellten Altkleidercontainer. Übers Jahr werden bei uns auch immer mal wieder Kinderwagen,- Sitze,- Betten, oder auch Gehwagen und Rollstühle angeboten.

Wir konnten im letzten Jahr ca. 4000 Stück an Bekleidung, überwiegend an ausländische Mitbürger, abgeben. Es ist allen im Team eine Freude den Kontakt zu den Menschen, die zu uns kommen, zu pflegen und auch bei Alltagsschwierigkeiten weiterzuhelfen. Der Abschluss eines jeden Jahres ist das Zusammenstellen von warmer Winterkleidung, Bettwäsche und vielen gefüllten Nikolaussäcken für die Kinder in unserem polnischen Kinderheim. Danach gibt es eine Weihnachtspause und wir starten Mitte Januar wieder mit unserer Kleiderboutique.

Die Öffnungszeiten sind jeden Dienstag von 15.00 – 16.00 Uhr in den DRK-Räumen am Haus Rönnau.



Aktivitäten am Dienstag in den Räumen der Kleiderboutique

Das Team der Kleiderboutique Klein Rönnau



Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Klein Rönnau e.V.
Kanaltwiete 4, 23795 Bad Segeberg
Telefon: 04551 – 81182

Jahresbericht 2013 vom DRK-Kindergarten „Immenhuus“ in Klein Rönnau.



Die Waldgruppe „Frischlinge“ des DRK-Kindergarten „Immenhuus“ in Klein Rönnau ist vor 10 Jahren entstanden.

Damals gab es einen so großen Bedarf an Kindergartenplätzen für Kinder aus Klein und Groß Rönnau, der mit den bisherigen drei Gruppen im Haus nicht zu decken war. Die Idee zur Waldgruppe kam, weil schon mehr Waldgruppen in Schleswig-Holstein mit guten Erfahrungen entstanden sind.

So wurden sämtliche Vorbereitungen zur Einrichtung der Waldgruppe getroffen. Die Stadt Bad Segeberg stellte dem Kindergarten den „Bürgerwald“ im Ihlwald zur Verfügung, ungefähr 5 Gehminuten vom Kindergarten entfernt. Aus dem bestehenden Kindergarten team haben sich sofort die Erzieherinnen Doris Lehmann und Conny Hagemann bereit erklärt, die Betreuung der Kinder zu übernehmen. Und auch eine Unterkunft in Form eines ausgedienten DDR-Bauwagens wurde von engagierten Eltern besorgt. Auf einem Elternabend wurden die Eltern über die Waldpädagogik informiert. Es waren schnell genügend Kinder für die Waldgruppe angemeldet, so dass zum 01. August 2003 gestartet werden konnte.

Bereits nach wenigen Wochen ist der Bauwagen einem Feuer zum Opfer gefallen. Nach dem ersten Schock waren schnell viele Helfer und Spender da, so dass ein weiterer



Bauwagen auf die Lichtung gestellt werden konnte. Sämtliches Inventar musste neu angeschafft werden.



Nach einem weiteren Jahr wurde auch dieser Bauwagen in der Nacht zum Nikolaus angesteckt. Wieder gab es genügend Helfer, so dass seit dem ein Baucontainer als Unterschlupf für die Frischlinge dient.

Während der ganzen 10 Jahre haben die Kinder vielfältige Erfahrungen in der Natur mit dem Kreislauf des Lebens, dem Wachsen und Werden, sowie mit den Jahreszeiten machen können. Die Frischlinge entwickeln tagtäglich immer wieder neue Fantasie in ihrem Spiel mit und in der Natur.

Am 31. August 2013 hat der Kindergarten das 10jährige Jubiläum zum Anlass genommen, mit alten und neuen Frischlingen, den Spendern und Helfern und den Kindergartenfamilien zu feiern. Eine besondere Überraschung auf diesem Fest war, dass sich die Mehrheit der ersten Frischlingsfamilien zusammen gefunden hat und gemeinsam auf die Lichtung marschiert ist. Besonders für die Erzieherinnen Doris Lehmann und Conny Hagemann war es schön, die mittlerweile großen Teenager wieder zu sehen.



Neben verschiedenen Angeboten für die Kinder, wie Mandalas legen, einem Fühlkasten, Zapfenspielen, Lesecke, Kimspiele sind viele interessante Gespräche mit den alten Frischlingen entstanden. Sie haben von ihren Erlebnissen erzählt und sich durch die Fotowände an verschiedene Situationen erinnert.



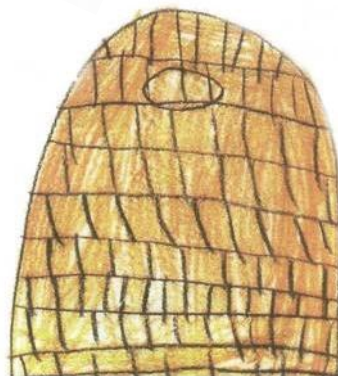
Ein rundherum schönes Fest zum Jubiläum mit der Hoffnung, dass noch viele weitere Kinder von der Waldpädagogik profitieren können.

Waldpädagogik profitieren können.

Nina Meier
für das Kita-Team



„Immenhuus“





Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Klein Rönnau e.V.
Kanaltwiete 4, 23795 Bad Segeberg
Telefon: 04551 - 81182

Lieber Herr Schurad,

wir möchten uns herzlich bei Ihnen für Ihre Unterstützung und Begleitung unserer DRK – Seniorengymnastik Klein Rönnau bedanken. Auch im vergangenen Jahr war unsere Gruppe wieder sehr aktiv. Das Jahr begann wieder mit einem Neujahrsfrühstück im Klüthseehof, bevor wir uns wieder jeden Mittwoch im Haus Rönnau zur Gymnastik getroffen haben.

Im Sommer haben wir gemeinsam mit den beiden DRK-Gymnastikgruppen aus Warder einen



Tagesausflug auf der Wakenitz von Lübeck nach Rothenhusen unternommen. Zur Stärkung kehrten wir mittags in einem Gasthof in Berkenthin ein. Den Abschluss bildete eine Besichtigung des Ratzeburger Doms mit anschließendem Eisessen.



Wir wünschen Ihnen, dass Sie nach der vielen Arbeit als Vorsitzender des DRK-Ortsvereines Klein Rönnau nun in der dazu gewonnenen Zeit viele Dinge tun können, zu denen Sie bisher vielleicht nicht gekommen sind. Für Sie und Ihre Frau alles Liebe und Gute.

**Ihre DRK-Seniorengymnastikgruppe
Klein Rönnau**



DRK - Seniorenbetreuung 2013

Klein Rönnau im April 2014

Lieber Horst,

„Seniorenbetreuung im DRK-Ortsverein Klein Rönnau“

Das war und ist mir eine Herzensangelegenheit für unsere Dorfgemeinschaft.

In 33 Jahren –Beginn war Gründonnerstag 1981 im „Haus Rönnau“ – Blumenstecken mit Frau Sylvester aus Bad Segeberg – haben wir gemeinsam zu den vielfältigsten Veranstaltungen eingeladen. Die Teilnehmerzahlen zeigen uns, dass wir den Geschmack der älteren Generation treffen konnten.

31 Jahre mit Dir als „DRK-Chef“ werden bei Dir und mir und in meiner Familie sehr lebendig in der Erinnerung bleiben.

Lieber Horst, ich wünsche uns beiden eine immer gesunde „Seniorenzukunft“ und freue mich auf viele Begegnungen.

Deine

Hafef Schürke



Seniorenbetreuung 2013

Tagesfahrt – Uckermark – Bärminer Land – Spreewaldregion.





Kinderhaus-Neubau in polnischer Partnerstadt Pless wurde feierlich mit Klein Rönnauer Rotkreuz-Delegation eingeweiht

Von Dierk E. Seeburg

Klein Rönnau/Pszczyna. Für den scheidenden Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins Klein Rönnau, der nach mehr als drei Jahrzehnten sein Ehrenamt während der Mitgliederversammlung am 5. April in andere Hände geben möchte, ging bei seinem jüngsten Besuch nach gut 30 Jahren seit der Premiere in der polnischen Partnerstadt Pszczyna nach eigenem Bekunden „eine Epoche zu Ende“. Horst Schurad war die treibende Kraft dafür, dass seit dem dritten Advent 1983 Jahr für Jahr ein Hilfsgütertransport nach Polen auf die Reise ging. In der alten oberschlesischen Fürstenstadt Pless wurden das dortige staatliche Kinderheim und Kliniken, Kirchengemeinden und andere Einrichtungen sowie Privatleute für dringenden Bedarf mit gespendeten Gütern versorgt.

Aus dieser Initiative des Roten Kreuzes 1983 zu einer Zeit, in der in Polen noch Kriegsrecht herrschte, erwachsen im Laufe der Jahre intensive freundschaftliche Beziehungen. Sie mündeten 1996 in einer förmlichen Partnerschaft zwischen der rund 50 000 Einwohner zählenden Kreisstadt Pszczyna und dem Segeberger Stadtranddorf Klein Rönnau mit seinen etwa 1550 Bürgern. Die Erinnerung an den Aufbau der mit vielen wechselseitigen Besuchen ausgefüllten Partnerschaft wurde jetzt vielfach beschworen von den Beteiligten der viertägigen Bustour einer Abordnung mit 26 Personen aus Klein Rönnau und Umgebung nach Pszczyna. Anlass war die offizielle Einweihung des Kinderhaus-Neubaus in der Stadt, das der Kreis Pszczyna als Träger der Einrichtung zwischen April und Dezember 2013 errichten ließ. Zur Inneneinrichtung steuerte die ausführende Baufirma ebenso bei wie der aus der Region stammende und spendenfreudige Profi-Fußballer Lukasz Piszczek, polnischer Nationalspieler und des neuen Kinderhauses mit den drei verbundenen Rechtsverteidiger in der 1. Bundesliga beim zweitplatzierten Verein Borussia Dortmund.

Viele Beteiligte der Einweihung zweistöckigen Einzelhäusern hatten jetzt noch die Bilder aus den Anfängen der Beziehungen deutlich vor Augen, allen voran das damalige DRK-Vorstandstrio Horst Schurad, Ilse Klein und Günter Winter. Sie fuhren bei Wind und Wetter

Jahr für Jahr im Dezember mit einem ausgeliehenen Kleintransporter die fast 900 Kilometer lange Tour nach Pless 37 Kilometer südöstlich von Kattowitz. Der Wagen war jedes Mal bis unters Dach beladen mit Hilfsgütern wie medizinischen Gerätschaften, Medikamenten, Kleidungsstücken, Decken, Bettwäsche, Matratzen, Musikinstrumenten, Fahrrädern, Spielzeug vielerlei Art, Hygienebedarf und Nahrungsmittel sowie Süßigkeiten. So war es auch jetzt wieder vor vier Monaten bei der 31. Fahrt dieser Art im Dezember 2013, in den letzten Jahren mit wechselnden ehrenamtlichen Transportbegleitern. Doch Horst Schurad, inzwischen für seinen immensen Einsatz mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet, war stets mit von der Partie.

Dafür war er in Polen bereits mit mehreren Ehrengaben bedacht worden. Zur Einweihung des sehr modern, dabei funktional und gefällig gestalteten Kinderhaus-Neubaus mit zahlreichen Festansprachen. Die Zeremonie begann mit der symbolischen Schlüssel-Übergabe durch Landrat Pawel Sadza mit dem Stadtpräsidenten Leszek Szczudkah und klang aus mit dem gemeinsamen Pflanzen von fünf „Bäumen der Freundschaft“ auf dem 900 Quadratmeter großen Kinderheim-Areal. Bürgermeister Dietrich Herms hatte zwei Jungbäume der Sorte Holsteiner Cox ausgesucht, die Liebessorte seiner Frau Elke. Während des Festakts kamen noch einige neue Ehrungen für Schurad sowie die beiden Hilfsgüter-Mitinitiatoren Ilse Klein und Günter Winter hinzu. Gerahmte Dankesurkunden für alle drei hatte die seit gut 13 Jahren amtierende Kinderhaus-Leiterin Elzbieta Moskal vorbereitet. Sie alle wie auch die übrigen fast 200 Gäste der Einweihungszeremonie, darunter die gut 40 Schützlinge der Heimleitung aus den fünf Wohngruppen und ihre insgesamt 28 Betreuungskräfte, strahlten mit der Sonne um die Wette an diesem Sommer-ähnlichen Frühlingstag mit einer Lufttemperatur von rund 22 Grad Celsius.

Die Gäste-Delegation aus dem Segeberger Land revanchierte sich mit einer Reihe von Gaben zur Einweihung nach dem Heim-Umzug vom jahrzehntelangen Standort 500 Meter entfernt in einem Altbau, den der Kreis als Heimträger nun wieder der evangelischen Kirchengemeinde Pszczyna als Eigentümerin überließ zur weiteren Verwendung als Männerwohnheim. Unter den Geschenken war unter anderem eine Skulptur, die der 1987 verstorbene Bad Segeberger Holzbildhauer Otto Flath geschaffen hatte. Auch hatten DRK-Vorsitzender Horst Schurad und seine Stellvertreterin Margrit Klopfenstein nicht zum ersten Male einen Spenden-Scheck über 2500 Euro mit im Gepäck für Elzbieta Moskal, die seit gut 13 Jahren das Kinderhaus in der polnischen Partnerstadt Pszczyna im südlichen Teil der polnischen Wojewodschaft Schlesien leitet. Margrit Klopfenstein soll nach Worten von Schurad die Pflege der Beziehungen des DRK-Ortsvereins Klein Rönnau zu den Plesser Freunden übernehmen und hat bereits mit der Kinderhaus-Leitung verhandelt über den Termin zu einem erneuten Besuch einer Kindergruppe im Sommer zum einwöchigen Ferienaufenthalt in Klein Rönnau.

Umrahmt wurde das Großereignis der Kinderhaus-Einweihung in Pszczyna mit einem intensiven zweitägigen Begleitprogramm, das die Offiziellen von Kinderheim sowie Spitzenrepräsentanten von Stadt und Kreis Pless mit viel Umsicht zum Wohl ihrer deutschen Gäste ausgearbeitet hatten. In der Delegation aus dem Segeberger Land, die nach unerfreulicher verkehrspolizeilicher Kontrolle kurz vor dem Ziel nach 14 Stunden Busfahrt ankam, waren zumeist Rotkreuz-Mitglieder samt Partnern, die schon mehrfach in Pszczyna gewesen waren, einschließlich Bürgermeister Dietrich Herms samt Ehefrau und seiner Stellvertreterin Andrea Reimers-Witt mit Ehepartner. Der seit elf Jahren amtierende Ortsverein-Schatzmeister Peter Rybka musste allerdings wegen unvermittelter Erkrankung diesmal seine Frau Monika allein nach Polen reisen lassen. Sie hatte die von ihrem Mann mit viel Akribie erstellte Foto-Chronik über die gewachsene Partnerschaft zwischen DRK-Ortsverein und polnischem Kinderheim im Gepäck und überreichte dieses Buch mit einer

Fülle von Glanzbildern zur Einweihungszeremonie an die hoch erfreute Kinderhaus-Direktorin Elzbieta Moskal und deren Vertreterin Kasia Motyka.

Mitgefahren war einmal mehr die seit 14 Jahren in Klein Rönnau ansässige gebürtige Polin Beata Greiner-Stürmer. Auf ihre Sprachkenntnisse konnten die Klein Rönnauer schon bei vielen früheren Begegnungen bauen und waren auch jetzt wieder dankbar für ihre Dolmetscher-Tätigkeit während des Polen-Aufenthalts, schon bei der abendlichen Ankunft der Reisegruppe im Hotel vor den Toren der Stadt Pszczyna beim Abendessen gemeinsam mit den Gastgebern. Aber auch die langjährige Plesser Stadtmarketing-Leiterin Anna Bramska konnte während der Begegnungen erneut mit ihren Deutsch-Kenntnissen bei Bedarf in die Bresche springen. Ebenso wie mit ihr gab es ein freudiges Wiedersehen mit zahlreichen früheren Spitzenrepräsentanten von der alten Fürstenstadt und dem Kreis mit seinen rund 108 000 Einwohnern in sechs Städten und deren Umlandgemeinden.

Am Morgen vor dem nachmittäglichen Einweihungsfest empfing der seit Dezember 2010 amtierende Landrat Pawel Sadza die deutschen Gäste im Landratsamt der Kreisstadt. Der gerade erst 34-jährige Verwaltungschef, der sich im November zur Wiederwahl stellt, erinnerte daran, dass er bei der ersten Besuch der Rotkreuzler in Pszczyna erst drei Jahre alt gewesen war und vor nunmehr 14 Jahren als 18-jähriger Chorsänger zum ersten Male mit nach Klein Rönnau aufgebrochen war „und gleich verzaubert war von den fantastischen Menschen dort. In den 30 Jahren ist aus dem Verhältnis mehr als Freundschaft geworden“, beschrieb er die Herzlichkeit der gewachsenen persönlichen Bindungen“. Der Landrat begleitete die Gäste nach dem Empfang mit zahlreichen Ansprachen von beiden Seiten zur anschließenden Besichtigung des nahe gelegenen Stausees, der zwischen 1950 und 1955 am Rande der Weichsel angelegt worden war als Wasserreservoir für die gesamte schlesische Wojewodschaft bis hin zur etwa 100 Kilometer entfernten Metropole Krakau, einst Landeshauptstadt und Sitz der polnischen Könige.

Diese Stadt war nach einem festlichen Abendessen in einer Großgärtnerei wenige Kilometer außerhalb von Pszczyna und anschließendem Treff in der Hotelbar zum ausgiebigen Gedankenaustausch am nächsten Tag ganztägiges Ausflugsziel der deutschen Delegation, zu der sich die Kinderhaus-Direktorin mit Ehemann und Töchterchen hinzugesellte. Nach ausgiebiger Besichtigung der mächtigen Burg- und Schlossanlagen auf dem Berg hatte die Gesellschaft Gelegenheit zur weiteren geführten Stadtbesichtigung einschließlich Fußgängerzone, Marktplatz und einiger Kirchen. Deren gibt es allein in Krakau 140, davon allerdings nur ein einziges evangelisches Gotteshaus, wie die deutschen Besucher bei der Führung erfuhren. Sie trafen sich nach der Rückkehr aus Krakau am Abend in ihrem Hotel zum festlichen Abschiedsessen im Restaurant mit den Gastgebern. Dabei wurden noch einige Geschenke ausgetauscht, ehe sich alle zur Ruhe begaben, um am nächsten Morgen rechtzeitig aufbrechen zu können zur Heimfahrt. Das Endziel Klein Rönnau war nach zwölfteinhalb Stunden erreicht.

Es kommt nicht nur drauf an,
was man sagt und tut,
sondern auch wie man
es sagt und tut.



Aus Liebe zum Menschen.

Einweihung des Kinderheims am 21.03.2014 im Bildern



SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ

Uns Dörper 09.01.2013

Traditionelle Blutspendenaktion im „Venice“ Klein Rönnau

Am Donnerstag, d. 10. Januar 2013, von 16:30 - 19:30 Uhr im Venice in der Eutiner Straße 43, in Klein Rönnau.

Nunmehr zum 13. Mal stellt Betreiber Jürgen Pump kostenlos Räumlichkeiten seiner Sport- und Freizeitanlage zum Aderlass zur Verfügung. Für spendende Nichtmitglieder des Venice verspricht er 4 Wochen Training gratis. Wer bereits Mitglied ist, darf sich 3 Mal unentgeltlich auf der Sonnenbank entspannen.

Das ehrenamtliche Team vom Rönnauer DRK wird im Anschluss an den Aderlass wie gewohnt einen schmackhaften Imbiss reichen.

„Blutspenden ist praktizierte Mitmenschlichkeit.
Spenden Sie deshalb Blut!“

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

DRK Ortsverein Klein Rönnau e. V
DRK Blutspendedienst Nord-Ost

Kostenloses Training für Blutspender

Klein Rönnau (oh). Blutspenden rettet Leben. Vor zwölf Jahren entschloss sich Jürgen Pump, sein Venice Sport- und Freizeitcenter für Blutspendetermine zur Verfügung zu stellen. Mit besonderen Anreizen lockt Pump jedes Mal 80 bis 100 Freiwillige zum Aderlass in die Squash-Courts seines Centers.

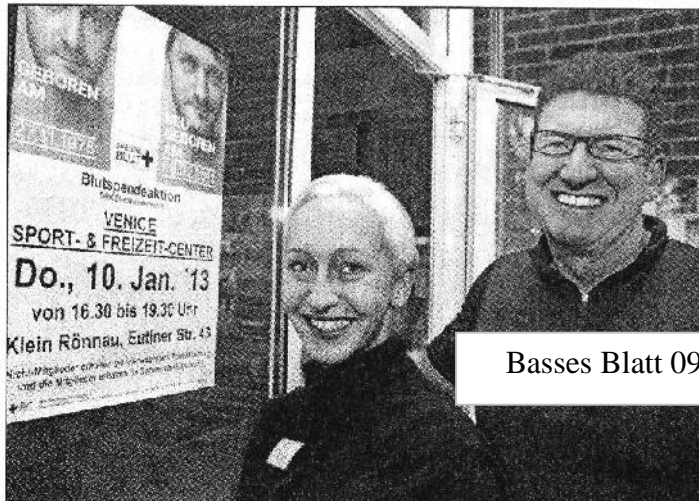
„Jedes unserer Mitglieder bekommt für die Teilnahme an dem Blutspendetermin drei Solariumbenutzungen gratis“, erklärt Pump. Spender, die nicht Venice-Mitglied sind, dürfen vier Wochen lang gratis in dem Sport- und Freizeitcenter trainieren.

Jürgen Pump hofft, dass so wieder viele Erstspender nach Klein Rönnau kommen. Die sind bei den Organisatoren vom Ortsverein Klein Rönnau im Deutschen Roten Kreuz (DRK) besonders willkommen.

Blutspende Termin

Donnerstag, 10. Januar:
Klein Rönnau

Venice Sport- und Freizeitcenter
(Eutiner Straße 43)
16.30 - 19.30 Uhr



Basses Blatt 09.01.2013

Tine Glindemann und Jürgen Pump vom Venice Sport- und Freizeitcenter hoffen auf viele Spender. Sie locken Spender mit kostenlosem Training und freier Sonnenbanknutzung. Foto: ohe

Uns Dörper 04.04.2012

Rotkreuzler haben treuen Vorstand

Klein Rönnau. Mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken eröffnet der DRK-Ortsverein Klein Rönnau seine Mitgliederversammlung am Sonnabend, 13. April, um 15 Uhr im Haus Rönnau. Es ist bereits die 30. Tagung, die Horst Schurad als Vorsitzender leiten wird. stö

Eine DRK-Ära endet – Horst Schurad hört auf

Klein Rönnau – Nach 30 Jahren an der Spitze des sehr agilen Rot-Kreuz-Ortsvereins Klein Rönnau sei es wohl an der Zeit, mal jemand jüngeren in die Verantwortung zu nehmen. Das erklärte DRK-Vorsitzender **Horst Schurad** (68) im Gespräch mit den LN, bei der Jahresversammlung hat Schurad seinen Rücktritt für 2014 angekündigt, ebenso wie der langjährige Schatzmeister **Peter Rybka** und die Beisitzerin **Margit Bracker-Wolter**.

Horst Schurad sagt: „Natürlich werde ich mich bemühen, rechtzeitig einen Nachfolger zu finden, aber jemand konkretes habe ich da noch nicht im Sinn.“ Mit der Verjüngung des kompletten Vorstands im nächsten Jahr müsse Hand in Hand gehen, den Ortsverein auf noch breitere Füße zu stellen, um zukunftsfähig zu bleiben. So kündigte Schurad an, einen neuen Senioren-Frühstückskreis gründen zu wollen, der sich anfangs monatlich, später dann jede Woche treffen soll.

Bereits jetzt nimmt der Klein Rönnauer Ortsverein eine herausragende Stellung ein: Die 250 Mitglieder kommen nicht nur aus der eigenen Gemeinde, sondern auch aus Bad Segeberg, Neumünster sowie aus den umliegenden Orten wie Groß Rönnau, Blunk, Hamdorf und Negerbötel. Der DRK-Ortsverein betreibt mit dem „Immenhaus“ einen eigenen Kindergarten (den ebenfalls der Nachwuchs aus den Nachbardörfern besucht), veranstaltet regelmäßig acht Blutspende-Termine pro Jahr, dazu zahlreiche Spendensammlungen und Seniorenaktionen und betreibt zudem noch eine Allkleiderboutique. Ebenso lange wie Schurad Vorsitzender ist, seit drei Jahrzehnten also, wird das Kinderheim im polnischen Pszczyna unterstützt. Dorthin werden jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit

SZ 10.04.2013

startet. Die ganz früher hieß wurde seinerzeit sowie von Inge Klein und Günter Winter begonnen, zu einer Zeit, als es Polen und seine Bevölkerung wirtschaftlich besonders schlecht ging.

Günter Winter wurde bei der Jahresversammlung für 40-jährige Zugehörigkeit zum DRK mit der

Großer Gartentag in der Tagesstätte

Von Natalie Demmler

Klein Rönnau – Um für den großen Tag Kräfte zu sammeln, begann der jährliche Gartentag im Kindergarten des Deutschen Roten Kreuzes Klein Rönnau erstmalig mit einer Frühstücksrunde. Das große Ziel: mit Kindern, Eltern und Betreuern den Garten auf Vordermann bringen.

Zu tun gab es da einiges, wie stets zu Frühlingsbeginn. Neben dem obligatorischen Säubern der Beete haben die Familien auch größere Baustellen in Angriff genommen. „Wir haben die alte Weidenwand komplett herausgerissen“, sagte Kita-Leiterin Nina Meyer. Die knorrigen Bäume trugen schon deutliche Spuren vom Spielen der Kinder. Um die Wurzeln auszugraben, brachte einer der Väter, Mark Rübsteck, einen Mini-Bagger von der Arbeit mit. „Das war das Beste am Gartentag“, fand der fünfjähri-

ge Kjell. Auch andere Eltern konnten ihre Arbeitgeber davon überzeugen, für den Gartentag zu spenden: Von der Firma Schoer kam neuer Sand für den Sandkasten, und der Wegezweckverband stiftete

zehn Kubikmeter Rindenmulch. Die Holzstückchen wurden dringend gebraucht, um den Boden rund um einen Baumstamm zum Klettern abzupolstern. Außerdem wurde von einer Spende der Kaba-

rettgruppe „Die Schwarzbunten“ und des Autohauses Holstein aus Klein Rönnau ein neues Sonnensegel angeschafft. Drei Stunden haben die Helfer gewerkelt, um alles aufzubauen.

Wenn man nun an die Jüngsten aus der eigenen Verwandtschaft denkt oder nur an sich selbst als Vierjähriger, dann darf man fragen: Verlieren die Kleinen nicht schnell ihren Spaß dabei? Die Kita-Leiterin sah das gelassen: „Zwischendurch haben die Kinder natürlich auch gespielt. Das ist in Ordnung so, sie haben viel gelernt.“

Aber nicht nur die Kinder sind auf ihre Kosten gekommen, auch für die Eltern sei es schön gewesen, mit ihren Kindern und den anderen Familien gemeinsam zu arbeiten, so Meyer. Das Gemeinschaftsgefühl werde gestärkt. Ein paar El-



Für den Gartentag in Klein Rönnau hatte der Wegezweckverband zehn Kubikmeter Rindenmulch gestiftet.

SZ 27.04.2013

dass e-Pr-

Schurad wird Vorsitz nach 31 Jahren abgeben

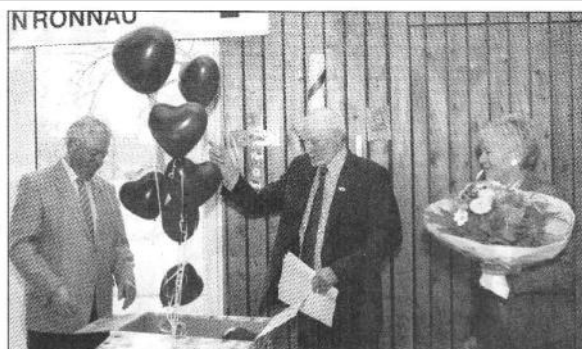
DRK-Ortsverein
Klein Rönnau vor
Generationswechsel

Klein Rönnau. Ein Generationswechsel zeichnet sich im Ortsverein Klein Rönnau des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) ab. Der langjährige Vorsitzende Horst Schurad und Schatzmeister Peter Rybka wollen sich 2014 aus der Führung zurückziehen. Außerdem gab während der Mitgliederversammlung im Haus Rönnau die bisherige Beisitzerin Margit Bracker-Wolter ihren Rückzug bekannt.

Der Ortsverein müsse umdenken, sagte der Vorsitzende Horst Schurad. Das erfordere der gesellschaftliche Wandel. „Wir brauchen neue Wege im Sozialbereich, um mehr Menschen zu erreichen.“ Er führt

seit 30 Jahren den Ortsverein. Nicht zuletzt seinem besonderen ehrenamtlichen Engagement sei der Erfolg des DRK zu verdanken, lobten viele Gratulanten den 68-Jährigen. Den Bundesverdienstkreuz-Träger lobte auch die Klein Rönnauerin Margret Rose. Sie ist Präsidiumsmitglied des DRK-Kreisverbandes Segeberg.

Vor 42 Mitgliedern kündigte Schurad an, 2014 mit Auslaufen seiner letzten vierjährigen Amtszeit nicht erneut zu kandidieren. „Nun ist es genug, jetzt sollten Jüngere ran.“ Die gut 250 Mitglieder aus Klein Rönnau, Groß Rönnau, Blunk, Hamdorf und Negerböbel sowie aus Bad Segeberg und Neumünster müssten einen Nachfolger suchen. „Es muss weitergehen, und es wird weitergehen“, zeigte sich Schurad zuversichtlich.



Das kam buchstäblich von Herzen: Schatzmeister Peter Rybka (Mitte) und weitere Gratulanten dankten dem langjährigen DRK-Ortsvorsitzenden Horst Schurad aus Klein Rönnau mit Überraschungsgeschenken für sein ehrenamtliches Engagement und den fortwährenden Ideenreichtum. Fotos des

Auch Schatzmeister Peter Rybka wird 2014 nach elf Amtsjahren ausscheiden.

Margret Rose lobte die große Motivation der Mitglieder. Der Klein Rönnauer Ortsverein ein rage unter den 25 Ortsvereinen im Kreisgebiet heraus. Davon kündete die von Peter Rybka zusammengestellte

Jahresschrift. So betreibt der DRK-Ortsverein den Klein Rönnauer Kindergarten „Immenhuus“, dessen Leiterin Nina Meier natürlich auch DRK-Mitglied ist, und die Kleiderboutique. Er organisiert jährlich acht Blutspendeterminale, außerdem Spendensammlungen, Seniorenbetreuung, Seniorengymnastik und internationale Jugendcamps. Unterstützt wird bereits seit 30 Jahren ein polnisches Kinderheim in Pszczyna (Pless), maßgeblich von Schurad und den ehemaligen Vorstandsmitgliedern Ilse Klein sowie Günter Winter.

Winter wurde für seine 40-jährige Treue zum DRK durch Margret Rose mit der goldenen Rotkreuz-Ehrendnadel ausgezeichnet. Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Rainer Krauth, Bärbel Schneider Petra Winter und Gerhard Dose jeweils eine silberne Ehrendnadel. des



Margret Rose (3. von rechts) als Präsidiumsmitglied des DRK-Kreisverbandes Segeberg ehrte eine Reihe langjähriger und verdienter Mitglieder. Der ehemalige Bereitschaftsführer Günter Winter (hinten rechts) ist schon 40 Jahre dabei.

SZ 17.04.2013



Kay Peters und Marco Uhde, Geschäftsführer der Lackiererei Gehm, haben zur Freude der Kinder des DRK-Kindergartens Immenhuus die Rutschen neu gestrichen. Foto pjm

Rutsche sieht nun aus wie nagelneu

■ **Klein Rönnau** (pjm) „Das ist toll!“, jubelten die Kinder der Kindertagesstätte Immenhuus des Deutschen Roten Kreuzes, als sie trotz Regens ihre Rutschen wieder in Gebrauch nehmen konnten. „Das ist jetzt eine Wasserrutsche“, scherzte Kay Peters und freute sich über die Begeisterung der Kinder.

Peters und Marco Uhde, Geschäftsführer der Lackiererei Gehm in Klein Rönnau, hatten die beiden Rutschen des Kindergartens in ihrem Unternehmen kostenlos neu lackiert und damit erst wieder gebrauchsfähig gemacht. „Die Farbe war abgesplittert und die Rutschen sahen nicht mehr gut aus“, erinnert sich die Kindergartenleiterin Nina Meier. Der TÜV habe die mitt-

lerweile 15 Jahre alten Rutschen während einer Überprüfung moniert.

Peters und Uhde stellten ihre Dienste zur Verfügung. Von Mitarbeitern der Gemeinde wurden die Rutschen abgebaut und zur Firma gebracht, wo sie neu lackiert wurden. Für das Unternehmen, das sonst Fahrzeug- und Industrielackierungen macht, war diese Aufgabe mal etwas anderes. „Die Rutschen sind aus Kunststoff und werden stark beansprucht“, sagte Peters.

Mit den erneuerten Rutschen wird das Außengelände des vor zwei Jahren erweiterten Kindergartens mit jetzt 90 Kindern weiter instand gebracht. Im Laufe dieses Jahres soll noch die Sandkiste neu eingerichtet werden.

Nord Express 29.05.2013



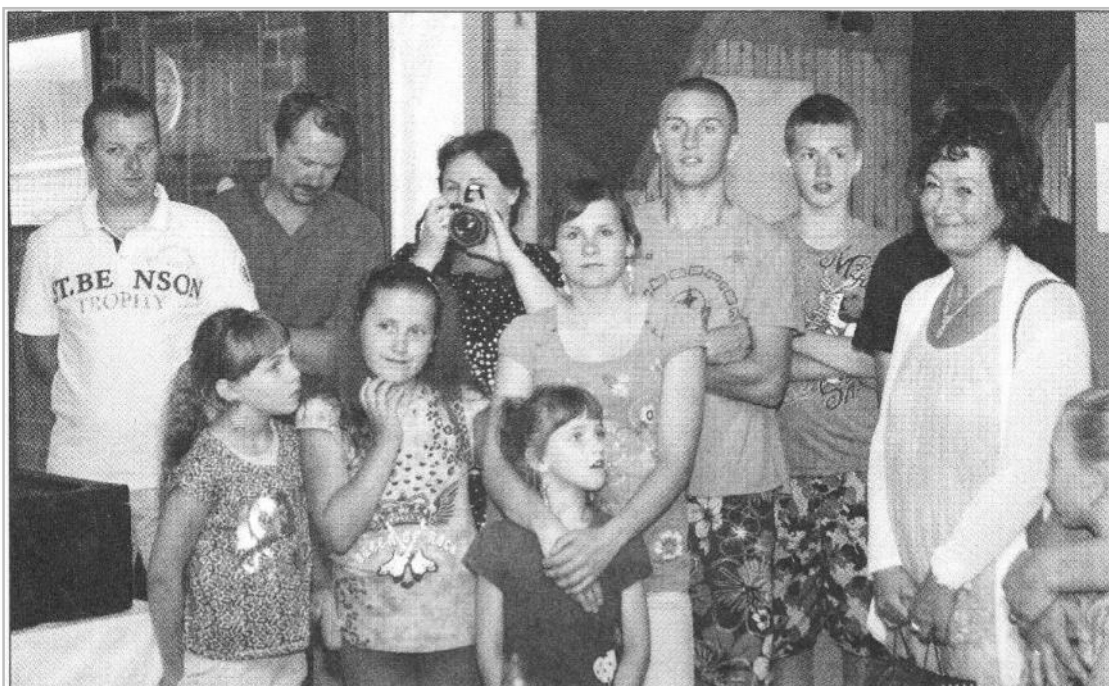
Hauptsache barfuß – das war am Wochenende das Motto beim Sommerfest des DRK-Kindergartens „Immenhuus“ in Klein Rönnau. Foto: Kullack

Im Klein Rönnauer „Immenhuus“ ohne Schuhe und Strümpfe

Klein Rönnau – Barfuß einen Parcours entlang balancieren, barfuß Tannenzapfen durch die Gegend schleudern, barfuß nach Schätzen spüren oder auch ohne Strümpfe und Socken mit den Füßen zu malen versuchen – Hauptsache: barfuß. Das war das Motto beim „Barfuß-Fest“ des Rot-Kreuz-Kindergartens „Immenhuus“ in Klein Rön-

nau. Immer zum Ende des Kindergartenjahres veranstaltet das „Immenhuus“ ein Sommerfest zu einem besonderen Motto. Zurzeit wird der Kindergarten von knapp 90 Jungen und Mädchen besucht, auch aus den Nachbardörfern, und am Freitag hatte man den Eindruck: alle, alle waren sie, samt Eltern zum Fest gekommen. ark

SZ 18.06.2013



Nach einer abwechslungsreichen Woche hieß es für die polnischen Gäste Abschied nehmen aus Klein Rönnau. Foto des

Urlaub in Klein Rönnau belohnt Kinder für besondere Leistungen

Klein Rönnau. Sehr genossen haben zehn Kinder und Jugendliche zwischen sieben und 18 Jahren aus dem Kinderheim in Klein Rönnaus Partnerstadt Pszczyna ihren einwöchigen Urlaub in Klein Rönnau und Umgebung.

Die Gäste aus Oberschlesien waren untergebracht im erweiterten Kindergarten „Immenhuus“. Für sie bedeutete die Reise eine besondere Auszeichnung. Denn seit vier Jahren gibt es für den Aufenthalt in Norddeutschland neue Auswahlkriterien: Die Fahrplätze werden von der Heimleitung für besondere Leistungen vergeben, ein großer Ansporn also, sich im Heim hervorzutun.

Seit 30 Jahren pflegt der

Klein Rönnauer Ortsverein im Deutschen Roten Kreuz freundschaftliche Kontakte zu dem Heim.

Einst war es mit mehr als 100 Kindern und Jugendlichen aus zerrütteten Familienverhältnissen belegt, seit einigen Jahren werden nur noch rund 40 Mädchen und Jungen in kleinen Wohngruppen betreut. Nun wird ein modernes neues Gebäude gebaut. Richtfest konnte bereits begangen werden, berichtete DRK-Ortsvorsitzender Horst Schurad, das Dach ist auch schon gedeckt. Wenn die Klein Rönnauer im Dezember nach Pszczyna fahren, könnte dort möglicherweise die Einweihung des Neubaus gefeiert werden.

In der vorigen Woche wurde den jungen Polen und ihren Begleitern wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten. Es begann mit einem Gottesdienst mit Orgelkonzert in der Bad Segeberger Marienkirche. Ausflüge an die Nordsee, nach Hamburg, an die Ostsee und in den Hansapark Sierksdorf folgten. Außerdem setzten sich Gastgeber und Besucher in Klein Rönnau zum Grillen zusammen, besuchten die Karl-May-Spiele in Bad Segeberg und fuhren nach Lübeck. Trotzdem fanden sie noch Zeit zu ausgiebigen Gesprächen und vergnügten Spielen. Sehr herzlich war die Atmosphäre beim Abschiedsabend im Haus Rönnau. des

SZ 16.07.2013

Frischlinge mögen das Spiel mit der Natur

Waldgruppe im Kindergarten Klein Rönnau besteht zehn Jahre

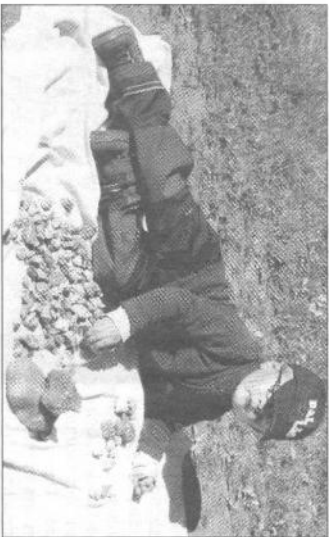
Klein Rönnau. Sie war nur als Notlösung wegen Platzmangels gedacht. Doch die Waldgruppe des Kindergartens besteht schon seit zehn Jahren. Die erfolgreiche Arbeit mit den Drei- bis Sechsjährigen soll Ende August gefeiert werden.

Von Petra Stöver

Der Spiegel hängt an einem niedrigen Ast, ein Wasserkannister ersetzt das Waschbecken, Holzklötze formen den Frühstückstisch. Robin hat schon aufgegessen und sich in eine ruhige Ecke zurückgezogen. Der Dreijährige liegt auf einer Decke und sortiert Steine.

Zwei Bäume weiter toben Karl und Fleming, beide vier Jahre alt, unter einem grünen Blätterdach. In einer sonnigen Ecke stehen die fünfjährigen Lotta, Mia und Amelie an Staffeleien und malen.

Jedes der sechs Kinder findet so viel Platz, Mühe oder Beschäftigung, wie es gerade braucht. Denn sie sind im Wald zuhause, als „Frischlinge“



Der dreijährige Robin ist von den Steinen fasziniert, die die Kinder jeden Tag auf ihrem Weg vom Kindergarten in den Wald und zurück finden.



Ein Mandala mit den Früchten des Waldes haben die „Frischlinge“ mit ihren Betreuerinnen Hagemann und Doris Lehmann auf ihrer Lichtung im Wald gelegt. Statt mit Spielzeug beschäftigt sich mit ihrer Fantasie.

„Im- sie los, legen zwischendurch menhus“ aus Klein Rönnau. Den Namen erhielt die Gruppe nach dem Nachwuchs von Wildschweinen. 18 Mädchen und Jungen gehen jeden Tag zum Spielen nach draußen, auf eine Lichtung im Ihwald in Bad Segeberg.

Erwachsene brauchen für den Weg nur wenige Minuten, bei den Kindern dauert es länger. Mit den Erzieherinnen Conny Hagemann und Doris Lehmann und einem vollgepackten Bollerwagen ziehen

die Gruppe im Container auf. Der Stahlbehälter verschandelt zwar die Landschaft, erfüllt aber seinen Zweck und kann vor allem nicht abgefrachtet werden. Weil Brandschutz schon zwei holzerne Bollerwagen anzuhelfen, sorgte die

Kita-Leitung für dauerhaften Ersatz. „Die Kinder waren damals sehr erschüttert, sie konnten gar nicht verstehen, dass alles verbrannt war“, blickt Kindergartenleiterin Nina Meier zurück. Sie hat ihr Töchterchen Amelie der Waldgruppe anvertraut, weil sie von dem Konzept überzeugt ist. So geht es auch ihren Kolleginnen: „Das Erleben der Natur in den Jahreszeiten“ steht im Vordergrund. „Hier ist es so reizvoll, dass die Fantasie an-

geregt wird.“ Die Gruppe wurde damals aus Platzmangel eingerichtet und erfreut sich seitdem steigender Beliebtheit. Die Eltern unterstützen das Konzept. Jeden Tag, wenn es nicht gerade stürmt, gewittert oder beinahe friert, sind die Lütten draußen. Wenn nicht, finden sie ein Plätzchen im Kindergarten mit seinem 80 Kindern in fünf Gruppen.

„Das Erleben der Natur in den Jahreszeiten“ steht im Vordergrund. „Hier ist es so reizvoll, dass die Fantasie an-

SZ 17.08.2013

Leiterin. Sie alle sind zum biläum eingeladen. In zehn Jahren ist eines geblieben: Dass die menschlichen Frischlinge sich wie ihre tierischen Namensgeber an Regentagen verzückt im Matsch suhlen.

■ Gefeuert wird am Sonnabend, 31. August, von 10 bis 13 Uhr auf der Lichtung im Wald am Wandersweg hinter dem Kindergarten. Anmeldungen unter 04551/82947. E-Mail: drk-kiga-immenhus@t-online.de

Ehemalige „Frischlinge“ zieht's auch nach Jahren immer wieder in Wald

Waldgruppe des Kindergartens Klein Rönnau feierte zehnjähriges Bestehen

Von Patricia König

Klein Rönnau. „Bei jedem Wetter sind wir draußen gewesen, und es gab Sitzkreise mit Tee und Kakao.“ Daran erinnerten sich viele ehemalige „Frischlinge“, also Jungen und Mädchen der Waldgruppe des Klein Rönnauer Kindergartens Immenhausen. Die heute 14- und 15-jährigen Jugendlichen waren neben vielen anderen Kindern und Eltern Gäste einer Zehn-Jahres-Feier der Einrichtung, die der Ortsverband des Deutschen Roten Kreuzes betreibt.

„An die Zecken im Wald kann ich mich auch noch gut erinnern“, sagte Tim Bedel. Der 15-Jährige schweigte zusammen mit Jonas Lack (15), Louis Timm (16), Karlotta Jürgens (14), Ann Marie Kramer (14) und Isa-

bel Zander (15) in alten Zeiten. Buchstabensuppe hatte damals die Kinder gewärmt. In freier Natur gespielt haben sie bei jedem Wind und Wetter. Am Herzen gelegen hatten ihnen die Stofftier-Eulen Lilly und Tinchen. „Das sind auch heute noch unsere Maskottchen“, berichtete Kindergartenleiterin Nina Meier.

Eher per Zufall waren vor zehn Jahren die „Frischlinge“ entstanden. „Wir hatten damals so viele Anmeldungen für den Kindergarten im Haus Rönnau, dass wir als Überbrückung eine Waldgruppe gegründet hatten“, sagte Nina Meier. „Zwei unserer Erzieherinnen waren sofort bereit gewesen, sich mit der Waldpädagogik zu befassen, und auch die Nachfrage war plötzlich groß.“ Ein Areal im Wald hinter dem Haus Rönnau hatte die Waldkindergruppe bezogen. Doch dass die Gruppe so lange bestehen bleibt, war nicht geplant.

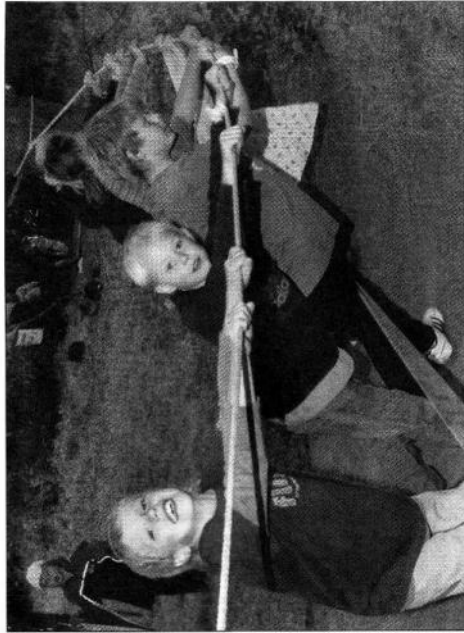
Es gab einige Anlaufschwierigkeiten, etwa dass die Bauwagen, die

Schutzhütten, zwei Mal Feuern zum Opfer fielen. Doch die Waldgruppe etablierte sich. Über mangelnden Zulauf kann sich das DRK bis heute nicht beklagen. Die Gruppe ist mit 18 Kindern voll besetzt.

Das Spielen im Wald hat Vorrang. „Nur bei Sturm oder hohen Minusgraden gehen wir zum Spielen in den Container“, versicherte Kita-Leiterin Nina Meier. In der Natur können und sollen die Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren ihrer Phantasie freien Lauf lassen.

Für das Jubiläumfest war der Platz im Wald mit Stoffgirlanden geschmückt worden. Zettel mit Fragen für ein Quiz hingen in den Bäumen und Sträuchern. In einem Fühlkasten konnten Utensilien aus dem Wald ertastet werden. Außerdem gab es ein Spiel, bei dem Zapfen mithilfe eines Stocks durch eine Palette geschossen werden mussten.

Bei einem Zeitstrahl sahen sich viele ehemalige „Frischlinge“. Dort hatten die Erzieherinnen der ersten



Sich in die Seile zu hängen, die zwischen zwei Bäume gespannt sind, ist eine der vielen Spielmöglichkeiten im Waldkindergarten in Klein Rönnau. Foto pks

Stunde, Conny Hagemann und Doris Lehmann, viele Fotos aus alten Tagen ausgestellt. Die ehemaligen Waldgruppenkinder und jetzigen Teenager, die mittlerweile das Städtische Gymnasium oder das Schul-

zentrum in Bad Segeberg besuchen, denken gern an die Kitazeit zurück. „Manchmal treffen wir uns hier wieder im Wald und verweilen ein bisschen“, erzählten Karlotta Jürgens und Isabel Zander, „einfach nur so.“

2 x 10-jähriges Dienstjubiläum im DRK-Kindergarten „Immenhuus“



Am 01. August 2013 hatten Astrid Schuldt und Uta Schmidt ihr 10-jähriges Dienstjubiläum im DRK-Kindergarten „Immenhuus“ in Klein Rönnau.

Zu diesem Ereignis gratulierte ihnen Horst Schurad, 1. Vorsitzender des DRK-Ortsvereins in Klein Rönnau als Träger des Kindergartens. Dabei würdigte er ihren Einsatz und ihr Engagement.

Astrid Schuldt, zunächst als Zweitkraft eingestellt, ist schon seit langem die Gruppenleiterin der Bärengruppe und seit kurzem auch die stellvertretende Leitung des gesamten Kindergartens.

Uta Schmidt fand ihre Aufgabe sehr schnell in der Betreuung der Kinder unter drei Jahren in der altersgemischten Gruppe. Seit zwei Jahren leitet sie die neue Krippengruppe.

Neben Horst Schurad gratulierten auch die Kindergartenleiterin Nina Meier und einige Elternvertreter des Kindergartens.

Nach den Gratulationen aller Anwesenden gab es noch einen kleinen Imbiss im Klüthseehof in geselliger Runde.

Nina Meier

Uns Dörper 04.09.2013

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Trave-Land



10 Jahre Waldgruppe

„Frischlinge“



Uns Dörper 18.09.2013

Zeichen von Hilfe und Freundschaft mit Polen

Delegation aus Klein Rönnau macht sich heute zum 31. Mal auf den Weg. Unterstützung für Kinderheim in Pszczyna.

Klein Rönnau – Der Transporter ist vollgepackt: Zum 31. Mal machen sich heute früh sechs Mitglieder des DRK-Ortsvereins Klein Rönnau auf den Weg zum Kinderheim ins polnische Pszczyna. Begleitet werden sie von Pastor Kristian Lüders, der zwar nicht in Klein Rönnau wohnt, aber sein Herz ebenfalls an das Kinderheim im Süden Polens verloren hat.

Mit vereinten Kräften hatten der DRK-Ortsvereinsvorsitzende Horst Schurad zusammen mit Alfred Sonnenstuhl, Margret Klopfenstein, Peter Rybka und Bürgermeister Dietrich Herms die liebevoll eingepackten Geschenke für die Kinder in den Transporter gehievt. Spielzeug für alle Altersklassen, aber auch Zeichenblöcke, Federtaschen, Schreibblöcke, Buntstifte, Orangen, Kekse, Schokolade, Decken und Kleidung



Gutes Team (v. l.): Dietrich Herms, Alfred Sonnenstuhl, Horst Schurad, Margret Klopfenstein, Peter Rybka. Foto: pd

hatten die Helfer für die derzeit 42 Kinder im Alter von zehn bis 18 Jahren hübsch verpackt.

Größtes und schwerstes Mitbring-

sel ist ein Harmonium, das allen Kindern zur Verfügung stehen soll. Aber auch neue Rollmatrizen, Latenteuroste und ein Fahrrad hatten die Helfer aufgetrieben, um damit den Kindern eine Freude zu bereiten und gleichzeitig einen Beitrag für das neue Kinderheim zu leisten, das im März des kommenden Jahres offiziell eröffnet werden soll.

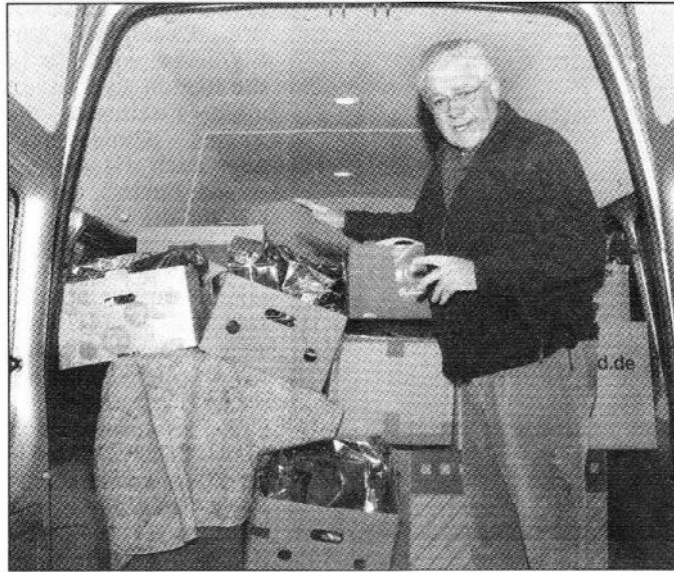
Spätestens dann wird wieder eine größere Delegation nach Pszczyna reisen, denn schon jetzt verbindet die Klein Rönnauer viel mit dem neuen Haus. „Wir haben mitgeplant und konnten uns einbringen“, verrät Horst Schurad, der 1983 die erste Fahrt zum Kinderheim organisiert hatte und seitdem den Kontakt dort hin pflegt.

Vieles hat sich in den vergangenen 30 Jahren in der 37 Kilometer

südlich von Katowice gelegenen Kleinstadt verändert. Die Not, die dort Anfang der 80-er Jahre noch groß war, ist viel besseren Lebensverhältnissen gewichen. Aus dem einstigen Hilfstransport an das heruntergekommene Kinderheim ist längst Freundschaft geworden.

Wenn der Neubau der Kindereinrichtung, die sich in Trägerschaft des Kreises Pleß befindet, bezogen werden kann, wird der Altbau an die Kirche zurückgegeben, die wahrscheinlich den Abriss verflügen wird. „Der Bauzustand ist so schlecht, dass man mit dem Gebäude eigentlich nichts mehr anfangen kann“, glaubt Dietrich Herms, der den Transport selbst schon viele Male begleitet hat und sich auf ein Wiedersehen mit alten und neuen Bekannten freut.

pd



Bis unters Dach belud Klein Rönnaus DRK-Ortsvorsitzender Horst Schurad einen Transporter mit nützlichen Geschenken für ein Kinderheim in Pszczyna (Polen). Foto des

Schöne Bescherung fürs Kinderheim

Klein Rönnau. Zu einer besonderen Bescherung brach in diesen Tagen wieder Klein Rönnaus DRK-Ortsvereinsvorsitzender Horst Schurad auf. Mit einer kleinen Delegation fuhr er wie schon seit 1983 stets zum 3. Advent mit einem Kleintransporter nach Pszczyna in Polen. Wie jedesmal hatte er eine Vielzahl von Geschenken vor allem für das Kinderheim im Gepäck.

Im Gepäck hat die Klein Rönnauer Besuchergruppe Kleidung, Decken, Rollmattensätze und Lattenroste, aber auch ein Fahrrad und ein Harmonium für das Kinderheim. Auch Spielzeug und Utensilien für die Schule, dazu Weihnachtstüten mit Keksen, Schokolade und anderen süßen Sachen sowie Orangen, wurden für die Bescherung mitgenommen..

Begleitet wird Schurad bei seiner inzwischen 31. Ad-

ventsfahrt in die ehemalige Fürstenstadt Pless in Oberschlesien von seiner Stellvertreterin Margrit Klopffenstein, DRK-Schatzmeister Peter Rybka, Klein Rönnaus Bürgermeister Dietrich Herms und dem ehemaligen Gemeindevertreter Alfred Sonnenstuhl. Auch der für Klein Rönnau zuständige evangelische Pastor Kristian Lüders aus Bad Segeberg gehört zu der Gruppe, die die Stadt und das Kinderheim mit seinen derzeit 42 Schützlingen zwischen 10 und 19 Jahren in fünf betreuten Wohngruppen gut kennt.

Für heute Abend ist die Rückkehr geplant. Doch schon haben sich Herms und Schurad eine Fahrt mit einer größeren Abordnung nach Pless vorgenommen. Sie wurden eingeladen zur festlichen Einweihung des neuen Kinderhauses im März. des

SZ 16.12.2013

Klein Rönnauer halfen Kinderheim auf die Beine

In 31 Jahren Güter im Wert von 250 000 Euro für Polen gespendet - Heute wird Neubau eingeweiht

Klein Rönnau/Pszczyna. 1983 fuhren DRK-Helfer aus Klein Rönnau das erste Mal nach Pszczyna (Pless) in Polen, um mit gespendeten Gütern einem staatlichen Kinderheim zu helfen. Es folgten viele Touren, mit Spenden im Gesamtwert von einer Viertelmillion Euro. Jetzt, gut 30 Jahre nach der Premiere, sind die damaligen Fahrer wieder dort - um zu erleben, wie der Neubau eingeweiht wird.

Von Dierk E. Seeburg

Im frostigen Winter 1983 waren DRK-Ortsvorsitzender Horst Schurad, Ilse Klein und Günter Winter erstmals nach Polen gereist, das seinerzeit unter Kriegsrecht stand. Für die knapp 900 Kilometer lange Strecke hatten sie sich einen Kleintransporter ausgeliehen. Die Kontakte zum Kinderheim hatte ihnen der dort groß gewordene evangelische Pastor Rudolf Baron aus Wahlstedt vermittelt, auch zu anderen hilfsbedürftigen Einrichtungen und Fa-



Einer der ersten Hilfstransporte vor 30 Jahren: Schützlinge des polnischen Kinderheims in dem alten Bau am Stadtrand von Pszczyna (Pless) packten gleich nach der Ankunft bereitwillig an beim Ausladen des mit Hilfsgütern vollgestopften Transporters aus Klein Rönnau. Foto des

milien in der Region um Pszczyna. Beim ersten Transport hatten die DRK-Helfer Medikamente und medizinische Instrumente, Kleidung, Decken, Spielzeug und Lebensmittel im Wert von umgerechnet 10000 Euro an Bord.

Bei der derzeitigen Tour haben es die drei gestandenen

Rotkreuzler viel bequemer. Sie reisen mit einem Bus der Firma Autokraft, gemeinsam mit weiteren 23 Passagieren aus Klein Rönnau und Umgebung, die fast alle früher schon in Pszczyna zu Gast waren. Anlass ihrer viertägigen Tour ist die für heute geplante Einweihung eines Neubaus für das Kinderheim. Mit dabei ist die stellvertretende Vorsitzende des Präsidiums der DRK-Kreisverbands, Margret Rose aus Klein Rönnau.

Bereits im Herbst 2013 hatte sich eine kleine Klein Rönnauer Rotkreuz-Delegation mit Bürgermeister Dietrich Herms ein Bild von dem Baufortschritt verschaffen können. Das neue Gebäude ersetzt einen maroden Altbau. Einst war das triste alte Gebäude mit mehr als 100 Kindern und Jugendlichen aus zerrütteten Familienverhältnissen belegt. Seit einigen Jahren werden dort nur noch rund 40 junge Leute in kleinen Wohngruppen betreut.

In den über 30 Jahren sind Freundschaften zwischen Menschen beider Orte erwachsen. 1996 hatten das 50000 Einwohner zählende Pszczyna und Klein Rönnau mit 1500 Bürgern eine offizielle Partnerschaft begründet.

Schon seit 1990 lädt der DRK-Ortsverein Klein Rönnau Jahr für Jahr junge Gäste aus dem Kinderheim zu einwöchigen Ferienaufenthalten ein. Seit 2008 gibt es für die begehrte Ferienreise nach Norddeutschland Auswahlkriterien: Die Fahrtplätze vergibt die Heimleitung für besondere Leistungen. Sie sind Ansporn für die betreuten Kinder und Jugendlichen, sich im Heim hervorzutun.

Außerdem entsendet das Heim seit Jahren Delegationen zu den 1995 von den Klein Rönnauer Rotkreuzlern ins Leben gerufenen internationalen Jugendcamps. Sie werden wechselweise vom DRK-Ortsverein und ausländischen Partnern ausgerichtet.



So fing es vor gut 30 Jahren an mit der Unterstützung des polnischen Kinderheims in Pszczyna (Pless) durch den DRK-Ortsverein Klein Rönnau: Das Vorstandstrio (von links) Horst Schurad, Günter Winter und Ilse Klein belud den geliehenen Kleintransporter mit gespendeten Hilfsgütern. Die drei Helfer sind derzeit wieder in Polen, diesmal zur Einweihung des neuen Kinderheims. Foto des

Polen voller Dank für Rönnauer Hilfe

Neues Kinderheim wurde in der Partnergemeinde Pszczyna eingeweiht

Von Dierk E. Seeburg

Klein Rönnau/Pszczyna. Über 30 Jahre hat der Vorsitzende Horst Schurad den DRK-Ortsverein geführt und ebenso lange die Hilfstransporte für die polnische Partnerstadt Pszczyna (Pless) organisiert. Nun gehe für ihn „eine Epoche zu Ende“, sagt Schurad. Er wird sich aus der Führungsspitze zurückziehen. Bei einem Besuch in der alten oberschlesischen Fürstenstadt Pless konnte er jetzt miterleben, wie das unterstützte Kinderheim aufblüht.

26 Bürger aus Klein Rönnau und Umgebung waren nach Pszczyna zur Einweihung des Kinderhaus-Neubaus gefahren. Der Kreis Pszczyna ist Träger der Einrichtung. Zur Inneneinrichtung hatte der polnische Profi-Fußballer des Bundesligisten Borussia Dortmund, Lukasz Piszczek, mit Spenden beigetragen.



Fünf Bäume der Freundschaft wurden zur Einweihung des neuen Kinderheims in Pszczyna (Polen) gepflanzt, auch durch den Klein Rönnauer DRK-Vorsitzenden Horst Schurad (links) und den Plesser Landrat Pawal Sadza. Foto des

Viele Gäste hatten noch die Bilder aus den Anfängen der Partnerschaft vor Augen, allen voran das damalige DRK-Vorstandstrio Horst Schurad, Ilse Klein und Günter Winter. Sie waren Jahr für Jahr mit einem Kleintransporter die 900 Kilometer nach Polen gefahren, den Wagen voll mit medizinischen Geräten, Medikamenten, Kleidung, Decken, Matratzen, Musikinstrumenten, Rädern, Hygienebedarf

und Essen. So war es auch vor vier Monaten bei der 31. Fahrt. Alle Transporte hatte Horst Schurad begleitet, dem der Bund vor Jahren das Verdienstkreuz verliehen hatte.

Für seine Hilfe haben ihn die Polen mehrfach geehrt, auch diesmal. Schurad, Ilse Klein und Günter Winter erhielten Dankesurkunden von Kinderhaus-Leiterin Elzbieta Moskal. Sie betreut gut 40 Schützlinge in fünf Wohn-

gruppen. Die Rönnauer hatten Geschenke dabei, darunter eine Skulptur des Holzbildhauers Otto Flath und eine Spende über 2500 Euro.

Nach Schurads Rückzug aus der DRK-Arbeit wird Stellvertreterin Margrit Klopfenstein demnächst die Partnerschaftsarbeit mit Polen übernehmen. Von dort wird im Sommer wieder eine Kindergruppe in Klein Rönnau zum Besuch erwartet.

SZ 27.03.2014

Randalierer wüteten nicht das erste Mal auf dem Gelände der Wald-Kita

Kinder enttäuscht und verunsichert - Unbekannte Täter zerstörten Spielanlagen und versuchten einen Einbruch

Klein Rönnau. Traurig, empört und verstört sind die 18 Kinder des Waldkindergartens „Die Frischlinge“. An ihrem Standort im Wald hinter dem DRK-Kindergarten Immenhuus, der Basis, ist erneut mehrfach von Unbekannten randaliert worden.

Die Träger einer Schaukel wurden verbrannt. Eine Sitzgruppe aus Holzklötzen und ein Tipi aus Holzstämmen wurden demoliert. Und auch in den umgebauten Baucontainer haben Täter versucht einzubrechen. Sie hebelten die Metalltür an mehreren Seiten auf, gelangten aber nicht ins Innere.

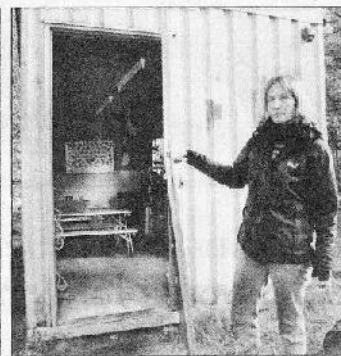
„Da drinnen ist doch nichts zu holen, liegen keinerlei Wertsachen“, wundert sich Erzieherin Doris Lehmann. Stühle und Tische, Bücher und Malsachen sind im Container untergebracht. Er bietet Schutz, wenn es draußen kräftig stürmt und schneit.



Lotta Blunk (6) aus Hamdorf (von links), Mia Dingeldein (6) aus Klein Rönnau, Lasse Huesmann (5) aus Klein Rönnau und David Schreyer (8) aus Groß Rönnau sind wie ihre Erzieherin Doris Lehmann traurig. Täter haben die Schaukel zerstört. Fotos ger

Es ist bereits das zweite Mal in diesem Jahr, dass das Gelände heimgesucht wurde. In früheren Jahren hatten Täter den einstigen Bauwagen sogar mehrfach angezündet. Die Kinder hätten auf die

jüngsten Schäden verstört und aufgebracht reagiert, sagt Doris Lehmann. „Sie sind auch verunsichert.“ Ihr Menschenbild wankt. Sie seien erstaunt, dass Menschen zu solchen Taten fähig seien.



Die Metalltür des Containers hatten die Täter vergeblich versucht aufzubrechen, sie dabei aber stark demoliert, sagt Erzieherin Doris Lehmann.

Doris Lehmann hat Fußgänger, die am benachbarten Wanderweg spazieren gehen, ein Auge auf das Gelände zu haben. Es wird seit gut zehn Jahren von der Außengruppe des DRK-Kindergartens Im-

menhuus genutzt. Ihr Quartier haben die „Frischlinge“ einige hundert Meter hinter den Klein Rönnauer Tennisplätzen und dem Kindergarten in einem Waldstück eingerichtet. ger

Ein Dankeschön an unsere Sponsoren ...



The Power to Surprise

- Ihr zuverlässiger KIA- und Mitsubishi-Vertragspartner
- Reparaturen von Fahrzeugen aller Marken

Joachim Holstein

Inh. Kai Holstein e.K. · Chausseebaum 7-9 · 23795 Klein Rönkau

Telefon: (045 51) 8 21 14 · Telefax: (045 51) 8 39 36

E-Mail: info@autohaus-holstein.de · www.autohaus-holstein.de



Das Finanzhaus RAINER COORDTS

Wir sind das Finanzierungs- und
Bausparteam des Finanzhauses



Svea Jess-Kreutzfeldt, Friederike Schröder, Judy Timme, Hanna Isenberg, Saskia Meister,
Maureen Olschewski, Sharon Olschewski, Jasmin Windtgen & Olga Wulf (von links)

- **Baufinanzierungen** bis 30 Jahre Festzins
- **Zugang in bis zu 300 Banken**
- **Anschlussfinanzierungen** bis zu 5 Jahre vor Festzinsablauf
- **Kleinkredite** bis 50.000€ und bis zu 10 Jahre Laufzeit
- **Bausparen:** Riester, Vermögenswirksame Leistungen und Wohnungsbauprämie
- **Einbindung öffentlicher Fördermittel**
- **Kostenlose Beratung**

www.finanzhaus-roennau.de / 04551-83830

Sparkassen-Finanzgruppe

**FINANZ
CHECK**
Jetzt Termin vereinbaren!



Mein Finanzberater von Anfang an: die Sparkasse.

Testen Sie uns mit dem Finanz-Check.

 Sparkasse
Südholstein

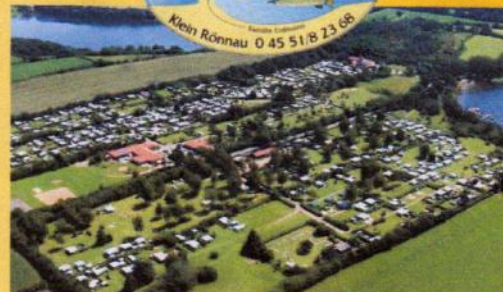
Aller Anfang ist nicht schwer - mit der richtigen Beratung. Wir checken gemeinsam Ihre Finanzen und planen dann Ihre Zukunft mit dem Sparkassen-Finanzkonzept. Das regelt alles perfekt für Sie: von der Kreditkarte bis zur Altersvorsorge. Und ist dabei ganz individuell und flexibel. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.spk-suedholstein.de. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

KlÜthseeCamp & Seeblick

**Dauercamping • Ferienpark
Mobilheime • Vermietung**

Familiär geführter Campingplatz
inmitten schönster Natur zwischen
»Segeberger See« und »KlÜthsee«

www.kluethseecamp.de



**KlÜthseehof 2 23795 KleinRÖnnau
Tel.: 04551 - 82368**

»Wellness am KlÜthsee«

Sauna-Oase & Spa



*Ganzheitliches Wohlbefinden
Beauty und Kosmetik, auch für Herren
Wellnessmassagen und Anwendungen
Fußpflege, Maniküre, Pediküre
Earcandling und vieles mehr...*

Wir sind für Sie da

Tel.: 04551/8820967

www.kluethseecamp.de



zum KlÜthsee
RESTAURANT UND SAALBETRIEB

Restaurant mit Terrasse & Saalbetrieb

Genießen Sie im gemütlichen Ambiente
unsere frisch zubereiteten Speisen.

Für Ihre großen und kleinen Feiern bis zu 150 Personen
sind verschiedene Räumlichkeiten buchbar.

Das freundliche KlÜthsee-Team freut sich auf Ihren Besuch!

www.kluethseehof.de

Öffnungszeiten:

Mai- Ende September:
Dienstag-Sonntag
12.00 Uhr - 22.00 Uhr
Montag Ruhetag

Oktober- Ende April:
Mittwoch-Sonntag
12.00 Uhr - 15.00 Uhr
17.00 Uhr - 21.00 Uhr
Montag und Dienstag
Ruhetag



**KlÜthseehof 1 23795 KleinRÖnnau
Tel.: 04551 - 83323 oder 82368**



Rahland 9, 23795 Klein Rönnau

Lackiererei Gehm

GmbH

Fahrzeug- & Industrielackierung
Unfallinstandsetzung • Beschriftung

Kay Peters

kp@lackiererei-gehm.de

Lackiermeister

Telefon 0 45 51 - 8 15 81

Telefax 0 45 51 - 8 75 23

Mobil 0172 - 4 50 78 63

email: info@lackiererei-gehm.de

www.lackiererei-gehm.de

Eutiner Str. 16
23795 Klein Rönnau



Praxis für
**Krankengymnastik
& Massage**

Jan Schneekloth-Richter · Physiotherapeut

Am Plöner Eck 1a

Öffnungszeiten:

23795 Klein Rönkau

Mo - Do 8:00 - 20:00 Uhr

Tel.: 04551 / 8 43 95

Fr 8:00 - 18:00 Uhr

Fax: 04551 / 8 40 570

... und nach Vereinbarung

Zu allen Kassen nach ärztlicher Verordnung zugelassen.

Willy Schoer KG

Transportbeton . Betonpumpen . Kies & Sand . Int. Transporte
Erdarbeiten . Container Dienst . Technische Gase

**Esmarchstraße 7, 23795 Bad Segeberg
Telefon: 04551 – 8819 – 0**



Hauptstr. 1, 23795 Schackendorf, Telefon: 04551 – 905-0

A black and white illustration showing three people in a bakery or confectionery shop. One person is standing near a brick wall, another is working at a table, and a third is seated at a table. The scene is set in a room with brick walls and a large window.

Stadtbäckerei - Konditorei

Claus Ohrt

Kirchstraße 44

BAD SEGEBERG

Telefon 045 51 / 26 69

Über 100 Jahre im Herzen der Stadt



Hauptstelle Bad Segeberg, Kurhausstraße 1, Tel. 04551/56-0, www.vr-nms.de



Chausseebaum 6, 23795 Klein Rönkau, Telefon: 8 21 99



Hunsahl 2, 23827 Krems II
Telefon: 04551 – 81629
Telefon: 04557 - 999583

Grün 2000
Axel Reitt e.K.
Jasminstraße 10 a, 23795 Bad Segeberg
Telefon: 04551 - 968595

Ursula Sous



Fußpflege
Fußzonenreflexmassage

23795 Klein Rönna
Am Plöner Eck 1a
0 45 51 / 8 43 95



Am Bahnhof 19
23795 Groß Rönna
Telefon: 04551 – 82892

Es kommt nicht nur drauf an,
was man sagt und tut,
sondern auch wie man
es sagt und tut.



Aus Liebe zum Menschen.